

Newsletter | Mai 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Ihnen auch mit der Mai-Ausgabe unseres Newsletters wieder interessante Neuigkeiten aus der Verbraucherborschung und -politik zukommen lassen.

Wir freuen uns immer über Ihre Hinweise – egal ob Forschungsprojekte, Neuerscheinungen oder Veranstaltungen – und nehmen diese gerne in unseren nächsten Newsletter auf. Bitte schicken Sie uns dafür bis zum 14.07.2017 Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an das **CCMP**.

Außerdem möchten wir alle Leserinnen und Leser herzlich einladen, Mitglied im baden-württembergischen Netzwerk Verbraucherborschung zu werden. Falls Sie Interesse haben sollten, so kontaktieren Sie bitte das **CCMP**

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihre

Prof. Dr. Lucia Reisch

& das Team des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik | CCMP
Sabine Bietz | Manuela Bernauer | Dr. Julius Rauber
Leonie Decrinis | Friederike Döbbe | Tilman Knop

Aktuelles

Das Öko-Institut wird 40 – Jubiläumsblog: „Wir wünschen uns was“

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Öko-Instituts gibt es einen Webblog unter dem Jubiläumsmotto „Wir wünschen uns was“. Er präsentiert Artikel, Interviews, Videos und Audiomitschnitte, gibt einen Einblick in die Geschichte des Instituts und lässt zugleich die Menschen hinter dem Öko-Institut mit ihren „Wünschen“ an die Zukunft zu Wort kommen. Auf dem [Zeitstrahl zur Geschichte des Öko-Instituts](#) geben mehr als 360 Einträge Auskunft über die wichtigsten Institutsergebnisse der Vergangenheit und verorten sie in der deutschen und internationalen Umweltpolitik...[weiterlesen](#)

Vorstellung der Studie „Migranten als Verbraucher – wie Information gelingen kann“ des Instituts für Verbraucherjournalismus (ifv) im Verbraucherportal Baden-Württemberg

Die Ergebnisse des Projekts „Migranten als Verbraucher – wie Information

gelingen kann" werden auf dem Verbraucherportal Baden-Württemberg vorgestellt. Sie zeigen, wie Migranten und Flüchtlinge in kurzer Zeit befähigt werden, die wichtigsten Grundlagen des Verbraucherwissens der deutschen Gesellschaft kennenzulernen und diese umzusetzen. Das Projekt wurde vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert...[weiterlesen](#)

Eröffnung des „Kompetenzzentrum nachhaltiger Konsum der Bundesregierung beim Umweltbundesamt“ in Berlin

Im Rahmen der Konferenz „Umsetzung nachhaltiger Konsum in Deutschland“ wurde in Berlin das „Kompetenzzentrum nachhaltiger Konsum der Bundesregierung beim Umweltbundesamt“ eröffnet. Das Kompetenzzentrum, das beim Umweltbundesamt angesiedelt ist, soll unter Einbeziehung aller Bundesressorts und der entsprechenden nachgeordneten Stellen die koordinierte und effiziente Umsetzung des Nachhaltigkeitsprogramms gewährleisten und umfasst die Aufgabenbereiche: inhaltliche und organisatorische Unterstützung bei der Umsetzung des Nationalen Programms für nachhaltigen Konsum, Bereitstellung von Informationsdienstleistungen für nachhaltigen Konsum sowie die Koordinierung der fachwissenschaftlichen Dienstleistungen für nachhaltigen Konsum mit Blick auf die Programmimplementierung in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Ressorts...[weiterlesen](#)

Ecological Footprint Explorer | 2017 Edition of the National Footprint Account

Every year, Global Footprint Network publishes the National Footprint Accounts, including the Ecological Footprint and biocapacity for over 200 countries and regions. Explore the 2017 Edition of the National Footprint Accounts...[weiterlesen](#)

Rede von Volker Hauff, anlässlich des Festakts „40 Jahre Energieforschung“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Dr. Volker Hauff, Bundesminister für Forschung und Technologie a.D. und Berater der Bundesregierung für Nachhaltigkeitsfragen gab in der Festrede einen historischen Rückblick auf 40 Jahre Energieforschungsprogramm...[weiterlesen](#)

Gründung der Gesellschaft für sozioökonomische Bildung und Wissenschaft

Jahre nach der Finanz-, Wirtschafts- und Eurokrise kommt die Erneuerung der Wirtschaftswissenschaften nur schleppend voran. Auf der Agenda stehen insbesondere die Reform der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung und die Erneuerung der ökonomischen Bildung. Die frisch gegründete Gesellschaft für sozioökonomische Bildung und Wissenschaft (GSÖBW) macht diese Aufgaben zu ihrem Programm und vernetzt dazu Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Mehr als 50 Personen aus Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Fachdidaktik und Wirtschaftspädagogik diskutierten ihr wissenschaftliches und fachpolitisches Programm in der Akademie für Politische Bildung Tutzing am Starnberger See. Dort fand im März 2017 die erste Jahrestagung der GSÖBW statt...[weiterlesen](#)

Virtual community on sustainability and consumption | Sign up for the community and the Newsletter

The Virtual Community on Sustainability and Consumption aims to initiate, develop and organize research that will help to reduce the tension between sustainability and consumption. The virtual community thereby aims to benefit consumers, businesses, and the general society...[weiterlesen](#)

Rückblick

„Konsum in der digitalen Welt“ – Verbraucherforschungsforum und HaBiFo-Fachtagung am 17.–18.02.2017 an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

Rund 170 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz konnte Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, der Rektor der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, beim diesjährigen Verbraucherforschungsforum begrüßen. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg begrüßte die Teilnehmenden, die sich in Workshops, bei Vorträgen und Posterpräsentationen mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf den Konsum- und Essalltag und Folgerungen für die Ernährungs- und Verbraucherbildung befassten. Im Rahmen des Verbraucherforums wurde außerdem der HaBiFo-Preis für herausragende Abschlussarbeiten im Lehramt an Frau Oksana Wagner vergeben.

Ermöglicht wurde das Verbraucherforschungsforum durch den Fachverband HaBiFo (Haushalt in Bildung und Forschung, Vorsitzende Prof. Dr. Kirsten Schlegel-Matthies), das Forschungszentrum Verbraucher Markt und Politik (CCMP) sowie das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Prof. Dr. Lucia Reisch (CCMP und Copenhagen Business School) gab mit ihrem Eröffnungsvortrag reichhaltige Impulse für die Diskussionen auf der Fachtagung.

Die zentralen Beiträge der Tagung werden im Heft 2 der [Zeitschrift HiBiFo](#) veröffentlicht, das im Juni 2017 erscheint.

OECD Behavioural Events – Summary | 11.–12. May 2017 | Paris

An extensive summary of the Behavioural Events in Paris is supposed to outline the main findings of the events, especially the informative and stretching discussions...[weiterlesen](#)

Veranstaltungen

Nudge in France | 08.06.2017 | Ecole Normale Supérieure de Paris, Frankreich

NudgeFrance est heureux d'organiser une journée de conférence débat sur le Nudge: Comment les décideurs publics et les entreprises peuvent mettre les Sciences comportementales au service du bien commun?...[weiterlesen](#)

WINK The Nudge Conference | 23.–24.06.2017 | Utrecht University, Niederlande

The final programme of WINK The Nudge Conference is out now. The two-day conference will cover the latest insights in nudging theory, policy and practice. An interactive format will provide many opportunities for exchange of ideas in symposia, workshops and debate on important nudge-related themes from various disciplines such as psychology, policy science, ethics, behavioural economics and law...[weiterlesen](#)

Kongress Kommunikation 2017 | 29.06.2017 | Hochschule Aalen

Auf dem Kongress Kommunikation am 29. Juni 2017 an der Hochschule Aalen geben Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft Einblicke in die Theorie und Zukunftsvisionen, die moderne Kommunikation bietet. Gleichzeitig zeigen Praktiker, welche Möglichkeiten die neue Kommunikationswelt heute schon

bietet und wie Unternehmen wirtschaftlich aus einem innovativen Umgang mit Medien profitieren...[weiterlesen](#)

10. Workshop des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW | Jenseits des Otto Normalverbrauchers. Verbraucherpolitik in Zeiten des „unmanageable consumer“ | 10.07.2017 | Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf

Verbraucherpolitik wird durch gesellschaftliche und ökonomische Wandlungsprozesse geprägt: Aufgrund der Pluralisierung von Lebensstilen, sozialer Ungleichheit, gesellschaftlichen Differenzierungsprozessen, Krisen und sozialstrukturellen Umbrüchen werden politische Akteure und Verbraucherorganisationen damit konfrontiert, dass es "den Otto Normalverbraucher" nicht gibt. Der Workshop soll die Herausforderungen, vor denen verbraucherpolitische Akteure stehen, konkretisieren und im Dialog mit Wissenschaft, Politik und Gesellschaft Ansätze für politisches Handeln jenseits des Otto Normalverbrauchers entwickeln...[weiterlesen](#)

3. Symposium „Konsum neu denken“ 2017 | 21.–22.9. 2017 | Alpen Adria Universität Klagenfurt am Wörthersee, Österreich

Wir erleben derzeit global massive gesellschaftliche Umbrüche politischer, technologischer, sozialer wie auch ökologischer Natur. Diese verlangen geradezu nach einer Mitgestaltung („change by design not by disaster“). Welche Bedeutung hat Konsum in dieser Umbruchsphase zwischen Klimawandel und Digitalisierungsprozessen? Kann Konsum transformative Kraft entfalten und wenn ja, wie? Was transportiert der Konsumbegriff und ist er noch adäquat? Ist es sinnvoll, Konsum auf Kaufprozesse zu reduzieren oder zu erweitern, um auch alternative und neue Konsumformen zu erfassen?...[weiterlesen](#)

Save the Date: Erstes bundesweites Event der Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) | 17.–18.11.2017 | Kalkscheune Berlin

Die Teilnehmer des ersten bundesweiten Events der Regionalen Netzstellen – vornehmlich aus der Zivilgesellschaft, aber auch aus Kommunen und Start-ups, die beim Thema Nachhaltigkeit schon heute eine Vorreiterrolle einnehmen – haben bei der Veranstaltung die Gelegenheit sich zu vernetzen, neue Ideen zu entwickeln und auch ins Gespräch mit Verwaltung und Politik zu kommen...weitere Informationen folgen.

Calls und Ausschreibungen

Tenure track or tenured professor of Sustainability in Business | Aalto University, Finland

Aalto University School of Business, Organization & Management is hiring a tenure track or tenured Professor of Sustainability in Business. The Aalto University School of Business is the leading business school in Finland. The School belongs to the select group of business schools that have been granted the most important international quality accreditations in its field. The School of Business is an innovative and lively community of about 3500 students and 400 members of faculty and staff...[weiterlesen](#)

Call for Abstracts: 3. Symposium „Konsum neu denken“ Konsum im Wandel | Das transformative Potenzial von Konsum | Alpen Universität Klagenfurt, Österreich

Im Zentrum der Auseinandersetzung dieses Symposiums steht die Frage nach

dem transformativen Potenzial von Konsum und welchen Beitrag der Diskurs über Konsum leisten kann, um dieses zu realisieren.

Die Organisatoren laden ein, Abstracts mit Bezug zu diesen Themen/Fragen für eine Präsentation einzureichen.

Die aussagekräftigen Abstracts (ca. 1.500 Zeichen) sind bis spätestens 2. Juni 2017 über die Konferenzwebseite hochzuladen (weitere Details siehe dort). Bei Annahme des Abstracts wird um Zusendung eines short papers (ca. 10.000 Zeichen) bis 4. September 2017 gebeten.

Ausgewählte Beiträge des Symposiums werden in einem Band im Springer VS Verlag (Wiesbaden) erscheinen...[weiterlesen](#)

Call for Participation: Third International Conference of the Sustainable Consumption Research and Action Initiative (SCORAI) | 27.–29. Juni 2018 | Copenhagen Business School, Dänemark

The Third International Conference of the Sustainable Consumption Research and Action Initiative (SCORAI) „Sustainable Consumption: Fostering Good Practices and Confronting the Challenges of the 21st Century“ will be held in Copenhagen on June 27–29, 2018. The event will comprise paper presentations, panel discussions, and keynote presentations by acclaimed speakers and will be hosted by Maurie Cohen (New Jersey Institute of Technology), Lucia Reisch (Copenhagen Business School), Wencke Gwozdz (Copenhagen Business School), and Emily Huddart Kennedy (Washington State University)...[weiterlesen](#)

Call for Contributions: GAIA Masters Student Paper Award

The international journal GAIA – Ecological Perspectives for Science and Society invites Masters students to participate in the GAIA Masters Student Paper Award. Masters students are encouraged to submit their results from research-based courses or Masters theses in the field of transdisciplinary environmental and sustainability science. The award is meant to honour research which holds relevance for important societal transformations and/or which has discovered new paths of inter- and transdisciplinary environmental or sustainability research...[weiterlesen](#)

Neuerscheinungen

Akademienprojekt ESYS veröffentlicht Stellungnahme und Analyse „Das Energiesystem resilient gestalten“

Stellungnahme:

acatech/Leopoldina/Akademienunion (Hrsg.): Das Energiesystem resilient gestalten. Berlin, 2017...[weiterlesen](#)

Analyse:

Renn, Ortwin (Hrsg.): Das Energiesystem resilient gestalten. Szenarien - Handlungsspielräume - Zielkonflikte. München, 2017...[weiterlesen](#)

OECD: Tackling Environmental Problems with the Help of Behavioural Insights. Paris: Organisation of Economic Co-operation and Development, 2017.

Behavioural insights can help policy makers obtain a deeper understanding of the behavioural mechanisms contributing to environmental problems, and design and implement more effective policy interventions. This report reviews recent developments in the application of behavioural insights to encourage more sustainable consumption, investment and compliance decisions by

individuals and firms.

Drawing on interventions initiated by ministries and agencies responsible for environment and energy, as well as cross-government behavioural insights teams, it portrays how behavioural sciences have been integrated into the policy-making process. The report covers a variety of policy areas: energy, water and food consumption, transport and car choice, waste management and resource efficiency, compliance with environmental regulation and participation in voluntary schemes. It shows what has proven to work – and what has not – in policy practice in OECD countries and beyond...[weiterlesen](#)

OECD: OECD Obesity Update 2017. Paris: Organisation of Economic Co-operation and Development, 2017.

In den OECD-Ländern leiden immer mehr Menschen unter Übergewicht oder Fettleibigkeit. Im Schnitt sind mehr als die Hälfte der Erwachsenen sowie jedes sechste Kind davon betroffen. In den vergangenen fünf Jahren hat der Anteil Fettleibiger weiter zugenommen, allerdings hat sich die Dynamik etwas abgeschwächt. Dies geht aus den jüngsten Daten der OECD zu Übergewicht und Fettleibigkeit hervor. Die Studie zeigt auf Basis von Erfahrungen aus einzelnen OECD-Ländern, wie Regierungen Verbraucher wirksam bei einer gesunden Lebensführung unterstützen können. Als erfolgreich haben sich hier Etiketten zur Kennzeichnung von Inhaltsstoffen in Kombination mit digitalen Aufklärungskampagnen erwiesen...[weiterlesen](#)

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und Umweltbundesamt (UBA) (Hrsg.): Umweltbewusstsein in Deutschland 2016. Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage. Berlin: BMUB, 2017.

Alle zwei Jahre fragen das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt Menschen in Deutschland „Wie halten Sie es mit der Umwelt?“ Die aktuellen Zahlen aus dieser repräsentativen Befragung zeigen: Die Idee der Nachhaltigkeit ist in der Mitte der Bevölkerung angekommen. Für die große Mehrheit ist der Umweltschutz eines der großen Zukunftsthemen. Sie wollen eine ambitionierte Umweltpolitik. Aber eben auch sozial gerecht und ökonomisch vernünftig. Mit einem Wort: nachhaltig. Die Studie wurde vom Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) gemeinsam mit Holzhauerei und Sociodimensions durchgeführt...[weiterlesen](#)

Jennifer Goodman, Angelina Korsunova, & Minna Halme: Cookbook for Sustainability Innovation: Recipes for Co-Creation. Helsinki: Aalto University, 2017.

The aim of the Cookbook is to showcase the variety of different methods and ingredients on which each of the innovations was based. It also highlights the wide range of different, and often unusual collaborators who took part in the co-creation process. One of these collaborator groups was citizens, who participated in all of the innovation processes in a variety of ways. The Cookbook for Sustainability Innovation, was put together by the Sustainability in Business Research Group at Aalto University, as part of the EU-InnovatE project with Forum for the Future...[weiterlesen](#)

European Commission Study on Measuring Consumer Detriment in the European Union. Final Report Part 1. Brussels: European Commission, DG Justice and Consumers, 2017.

This study set out to improve the quality and consistency of assessing personal consumer detriment by developing a simple, consistent state-of-the-art methodology to identify, measure and quantify its incidence and magnitude. Protecting consumers, especially the vulnerable ones, against significant personal detriment is a matter of fairness. In addition, this can also improve

overall market functioning, as consumers confident enough that they have some protection against unforeseeable negative outcomes may be more willing to engage actively in markets, by e.g. switching to new suppliers or products, or signalling problems in the marketplace through their complaints. The study developed a detailed step-by-step operational guidance to guide scientifically sound and resource efficient assessments of personal consumer detriment in markets across the EU, and tested it in the markets for mobile telephone services; clothing, footwear and bags; train services; large household appliances; electricity services; and loans, credit and credit cards, in France, Italy, Poland and the UK...[weiterlesen](#)

Christian Fridrich, Renate Hübner, Karl Kollmann, Michael-Burkhard Piorkowsky, & Nina Tröger: Abschied vom eindimensionalen Verbraucher. Wiesbaden: VS Springer, 2017.

Mit diesem Buch liegt der Leitband der von den Herausgeberinnen und Herausgebern begründeten Reihe „Kritische Verbraucherforschung“ vor, der zum Diskurs über bisher weniger reflektierte Ansätze aus verschiedenen disziplinären Perspektiven und abseits des Markt-Kauf-Paradigmas einlädt. Die zunehmende Marktorientierung verändert unsere Gesellschaft: Sie macht erstens Menschen einseitig marktabhängig, führt zweitens aufgrund des ökonomischen Wachstumsparadigmas dazu, dass alle Lebensbereiche nach dieser Logik funktionieren, und scheint so drittens die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen zu beschleunigen...[weiterlesen](#)

ForschungsVerbund Erneuerbare Energien (FVEE) (Hrsg.): Forschung für die Energiewende – Beiträge zur FVEE-Jahrestagung 2016. Berlin: FVEE, 2017.

Die FVEE-Jahrestagung 2016 untersuchte, welche Optionen Forschung und Politik haben, die Energiewende zu einem Erfolg zu führen. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zeigen, wie sich die Sektoren Strom, Wärme und Verkehr zu einem effizienten Gesamtsystem verknüpfen lassen, welche mittel- und langfristigen Flexibilisierungsoptionen verfügbar sind und welche Rolle Speicher und Netze dabei spielen...[weiterlesen](#)

oekom research: oekom Corporate Responsibility Review 2017. Globale Transformationsprozesse – Unternehmen im Soll? München: oekom, 2017.

Als Jahresbericht zur globalen Unternehmensverantwortung dokumentiert der oekom Corporate Responsibility Review seit 2009 die zentralen Entwicklungen bei der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Unternehmensführung. Die Auswertungen beziehen sich auf rund 1.600 international tätige Großunternehmen mit Sitz in den Industrieländern, die Teil des insgesamt mehr als 5.600 Corporate-Emittenten umfassenden Universums von oekom research sind...[weiterlesen](#)

Markus Antonius Wirtz (Hrsg.): Dorsch – Lexikon der Psychologie. 18. überarb. Auflage. Bern: hogrefe, 2017.

Der Dorsch ist das Standardwerk, das eine umfassende Orientierung über Grundlagen, Konzepte und Begriffe der Psychologie ermöglicht. Das Lexikon der Psychologie wendet sich an Studierende der Psychologie sowie der Bezugsdisziplinen (z.B. Psychiatrie, Bildungs-, Gesundheits-, Neuro-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften), Wissenschaftler und praktizierende Fachpersonen dieser und verwandter Fächer sowie an interessierte Laien...[weiterlesen](#)

Mitglieder des Netzwerks



Reallabor „Nachhaltige Transformation der Textilwirtschaft am Standort Dietenheim“

Aktuelle Preisentwicklungen im Textilsektor werden dem Aufwand und der Energie, die in ein Textil fließen nicht mehr gerecht. Kleidung wird entsprechend der neuesten Trends bei Fast-Fashion Anbietern gekauft und nach kürzester Zeit wieder entsorgt. Das Konsumverhalten hat negative Folgen für die Umwelt und die Arbeitsbedingungen sind oftmals durch Verstöße gegen Menschenrechte und ratifizierte Arbeitsstandards geprägt.

Das vom Land Baden-Württemberg mit einer Millionen Euro geförderte „Reallabor zur nachhaltigen Transformation der Textilwirtschaft in Dietenheim“ fußt auf der engen Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Kommune und Bürger. Das Ziel: die Neubelebung der Dietenheimer Innenstadt. Dabei geht es nicht nur um die Neuansiedlung nachhaltiger produzierender Textilunternehmen, sondern auch um die (Wieder-)Entdeckung alternativer Vertriebs-, Marketing- und Nutzungswege.

Wissenschaftler der Universität Ulm und der Hochschule Reutlingen forschen und arbeiten für eine Trendwende der Textilwirtschaft. Mit dem Projekt „Dietenheim zieht an“ wird durch unterschiedliche Ansätze die nachhaltigkeitsorientierte Revitalisierung der Textilstadt Dietenheim angestrebt. Des Weiteren wird eine lokale, nachhaltige Transformation der textilen Wertschöpfungskette fokussiert. In Kooperation mit Unternehmen und Akteuren der lokalen Textilindustrie wird versucht die gesamte textile Wertschöpfungskette regional und transparent für den Kunden erfahrbar zu machen. Im Mittelpunkt stehen hier die Präsentation von Ideen, innovativen Konzepten und Geschäftsmodellen der nachhaltigen Textilproduktion und des bewussteren Textilkonsums.

Das Projekt will aber nicht nur die Produzenten ansprechen, sondern auch die Konsumenten zu einem Umdenken animieren. Durch verschiedene Partizipationsmöglichkeiten werden Endnutzer beispielsweise in den Designprozess integriert und ihnen beigebracht, erworbenen Textilien zu reparieren oder selbst zu gestalten. Dadurch soll ein tieferes Verständnis für Qualität, Zeitaufwand und Wertschätzung des Kleidungsstücks und der lokalen Produktion geschaffen werden. Vielseitige Projekte wie ein Nähcafé mit Upcycling-Workshops und eine Kleiderbibliothek in der örtlichen Gemeinschaftsschule komplettieren das Projekt.

Die Akteurseinbindung von Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Stadt und Praxispartnern ist von großer Bedeutung für den gewünschten Beitrag zu einer Trendwende, vor allem für die Überwindung der Kluft zwischen neuem Konsumbewusstsein und -verhalten...[weiterlesen](#)

KONTAKT

Zeppelin Universität
gemeinnützige GmbH
CCMP
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

LINKS

CCMP
MLR | BW
Netzwerk
Verbraucher-
forschung | BMJV

MEDIA

zu.de
ZU|Daily
CCMP on Twitter
Diesen Newsletter
weiterleiten

Copyright © 2017. Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH | Verantwortlich für den Newsletter:
Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP
Prof. Dr. Lucia A. Reisch

Hier vom Newsletter der Zeppelin Universität abmelden